



Bezahlbarer Wohnraum - Situation und Lösungen

Die Situation:

Knapp 87% der Stuttgarterinnen und Stuttgarter sehen in den zu hohen Mieten ein Problem und 84% im mangelhaften Wohnungsangebot. Dies sind die höchsten Werte in der gesamten Bürgerumfrage aus dem Jahr 2019. Kein anderes Thema beschäftigt die Bürgerinnen und Bürger so sehr wie dieses Problem. Ein vergleichbares Bild ergibt sich aus dem persönlichen Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern in den letzten Tagen.

Die Lösungen:

Die Basis, um diese große Herausforderung zu meistern, sehe ich vor allem in drei Aspekten:

1. Wir gehen das Thema gemeinsam an.
2. Wir sind offen für neue und innovative Ideen.
3. Wir etablieren anstatt einer Kultur des „Ja, aber“ wieder mehr eine Kultur des „Ja“.

Im Detail sehe ich folgende Lösungen:

1. **Mehr bauen:** Wir bauen in den nächsten Jahren eine große Anzahl an Wohnungen. Viele werden wir im Rosensteinquartier realisieren. Dort werden wir so schnell wie möglich beginnen zu bauen, zumindest in Teilgebieten. Darüber hinaus realisieren wir eine Wohnraumschaffung entlang der B10, zwischen dem Schwanentunnel und der Gaisburger Brücke. Erreicht wird dies durch eine sogenannte Überdeckelung der Bundesstraße. Alleine hier werden wir 2.000 Wohnungen in fünf Jahren bauen.

#WEILWIRSTUTTGARTLIEBEN



2. **Digitaler bauen:** Einer der zentralsten Bausteine ist eine umfassende Digitalisierung der Prozesse rund um das Thema Bauen. Dies sorgt für schnellere Baugenehmigungen, bessere Planbarkeit für alle Beteiligten sowie für eine deutliche Reduktion der Kosten. Viele Aspekte einer bisher aufwendigen Bauvoranfrage können auf diese Weise ersetzt werden. Der Kontakt mit dem Baurechtsamt wird künftig komplett digital möglich sein. Ein persönliches Erscheinen bzw. das Einholen eines Termins entfällt. Auch der Umwelt kommen digitalisierte, papierlose Prozesse spürbar zugute.
3. **Schneller bauen:** Genehmigungsfähige Baugenehmigungen werden deutlich schneller erteilt. Hierfür werden wir die Arbeitsplätze für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Baurechtsamt attraktivieren. Damit verhindern wir die Überlastung derjenigen, die dort arbeiten sowie deren Ausfälle. Zudem werden wir für Stellensuchende deutlich attraktiver. Unter dem Strich ist es eine klare Rechnung: Mit mehr Personal im Dienst gibt es auch schnellere Baugenehmigungen.
4. **Günstiger bauen:** Bauen muss insgesamt günstiger werden. Die Anpassung des Stellplatzschlüssels, indem Ablösebeträge reduziert werden, ist ein Schritt in die richtige Richtung. Denn durch geringere Baukosten werden mittelfristig auch die Mieten günstiger.
5. **Innovativer bauen:** Im Bereich Wohnraumschaffung werden wir vermehrt innovative Lösungen zulassen und fördern. So sollten beispielsweise modulare Einheiten, die auf Dächern, Garagen und anderen Freiflächen schnell und flexibel auf- und bei Bedarf auch wieder abgebaut werden können, ebenfalls Teil der Lösung sein.
6. **Gemeinsam bauen:** Das Thema muss mit allen Beteiligten zusammen angegangen werden. Ämter, Entwickler Bauunternehmen, Vermieter, Mieter, Stadtplaner und Architekten sowie Bürgerinnen und Bürger. Es gilt, alle Parteien zusammenzubringen, um schneller die besten Lösungen zu finden.

#WEILWIRSTUTTGARTLIEBEN



7. **Zeitgemäße Bauleitplanung:** In Stuttgart werden Entscheidungen zum Teil auf Basis der Ortsbausatzung aus dem Jahr 1935 getroffen. Diese entspricht oftmals nicht mehr den tatsächlichen Gegebenheiten vor Ort und führt zu Unklarheiten und Verzögerungen bei allen Beteiligten. Um dies zu verhindern, werden wir diese veraltete Satzung durch moderne Bebauungspläne ersetzen.
8. **Regionaler denken:** Für viele Menschen ist auch ein Wohnen außerhalb der Stadt attraktiv. Hierfür muss der ÖPNV attraktiver ausgestaltet werden. Dies erreichen wir durch einen Ausbau des Liniennetzes, der Schaffung von neuen Bus- und Bahnverbindungen sowie durch eine bessere Taktung.
9. **Weniger Leerstand:** Leerstand darf sich nicht lohnen. Das Zurverfügungstellen von Wohnraum werden wir auch durch das Setzen von Anreizen attraktiver machen.
10. **Von anderen lernen:** Wir werden uns noch mehr mit europäischen Vorbildern austauschen. Viele Städte sind uns vor allem im Bereich Digitalisierung voraus. Hier halte ich den Austausch und weitere Städtepartnerschaften mit innovativen Städten für gewinnbringend.

Was ist aus Eurer Sicht die beste Lösung?

Verfasst von Sebastian Reutter,
dem überparteilichen OB-Kandidaten für Stuttgart.

www.sebastian-reutter.de
sebastian@sebastian-reutter.de
0176-76422050
[@sebastianreutterstuttgart](https://www.instagram.com/sebastianreutterstuttgart)

#WEILWIRSTUTTGARTLIEBEN